

Zum Jahreswechsel



Ich will allen, die mich in diesem Jahr begleitet haben, ganz herzlich danken. Es war kein einfaches Jahr für mich. Ich kann nur sagen, die Unterstützung, die ich erfahren habe, hat mir gut getan. Ich will mich dafür mit diesen Gedanken bedanken.

Vom Glück

Ich wurde gefragt, was Kinder glücklich macht.

Der Anfang lässt sich beschreiben: Kinder wollen sich sicher fühlen, sie wollen dazugehören, sie wollen anerkannt sein.

Kommt bekannt vor? Genau – es ist auch unser Erwachsenenprogramm. Wer sich in Beziehungen wohl fühlt und wer in seiner Welt etwas bewirken kann, hat gute Voraussetzungen, um zufrieden und lebendig zu sein.

Das bedeutet nicht immer Glück, natürlich nicht. Aber immerhin das: dass wir unser Leben mit guten Möglichkeiten bestreiten. Mehr ist nicht im Angebot.

Und wie entsteht bei Kindern das Gefühl von Sicherheit, von Zugehörigkeit, von Anerkennung?

Es entsteht im Alltag. In den tagtäglichen Beziehungen und Erfahrungen, die sie machen: Ich habe Schutz gefunden, wo ich in Not war. Ich bedeute den mir wichtigen Menschen etwas – nämlich die ganze Welt. Sie nehmen mich ernst. Ich kann mich einbringen und die Welt erkunden.

In einem solchen Rahmen werden Kinder selbstbewusst, stark und beziehungsfähig. So wachsen sie.

Gar nicht so einfach, ihnen das alles zu geben! Denn das gelingt ja umso besser, je sicherer wir Eltern selbst im Leben stehen.

Und vielleicht ist das der Grund, warum auch die besten Eltern kein Anrecht auf glückliche Kinder haben. Denn ob unsere Liebe ankommt, liegt ja auch daran, ob wir selber leuchtende Augen haben oder matte Augen. Ob wir mit Freude auf die Welt blicken oder mit Unbehagen. Ob wir in unserem Leben Rückenwind oder Gegenwind haben. Alles Dinge, die wir selbst nicht *machen* können.

Wir Eltern können nur das Beste aus dem Blatt machen, das wir gerade in der Hand halten.

Herbert Renz-Polster

Und jeden Tag dazulernen: jeden Tag versuchen so stark zu sein, wie es gerade eben geht. So klug zu sein, wie es geht. Und so gütig, wie wir können.

Ansonsten können wir nur hoffen, dass das Leben uns gut behandelt. Mehr ist auch für uns Große nicht im Angebot.

Ich wünsche Euch für 2019 dieses Glück.

Denen, die es nicht haben wünsche ich das: dass sie von denen, die es haben, rücksichtsvoll, freundlich und wohlwollend behandelt werden.

HRP